

Wien den 18^{ten} August 1856

Liebste Lotti!

1353

Liedlich sende ich wieder einen Brief von
Dir! und drücke Gott dafür daß er
Dir und den Kindern wohl gesal!
mir gesal ab myn verstat der Gytze,
vunf gut.

Nicotetto, sage Dirliest, ist vunf sonnen
vunf Komman und drückt für seine
Gut. Wie gesal Morgen mit sonne
vob, und gedankt von Komman in
die liebe Gytze zu Primiero vuzü:
Komman. Dort werden wir bis zum
30^{ten} marschieren, und sollen vudurch der
vüngst und Gytze zu unterfahren. Nicot:
Lotto gesal vom vunf Stra, wo er zu
bleiben fort, weil Tragato vinder unvoff
ist, und es werde meine Inspektionen
in Fodina vobhalten und drey zu:
rückfahren.

Man die in seine Arbeit gesal
mit Galt zu setzen, selbst ich die

Der Brief vom Terebinth Baum,
dieses Schrift, hat mich sehr gefreut,
und ich werde ihn von Paris
aus, antworten.

Die Ringparade ist maribel.
war immer frisch!

Adieu.

Man hat sich, um die
zu Tisch, gemacht. sie haben
denn auch, in Paris serviert.
Dieses Schrift hat mich.

Während meines Aufenthalts hat
mich Galliera ummal, und die
Pariser. Rothschild'sche
aufgeführt. Galliera ist eine
Meyer'sche - Haut über
zurück.